

Zeitschrift: Kunst + Architektur in der Schweiz = Art + architecture en Suisse = Arte + architettura in Svizzera

Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Band: 58 (2007)

Heft: 2: Türme und Glöcken = Clochers et cloches = Campanili e campane

Vereinsnachrichten: Jahresbericht 2006 = Rapport annuel 2006 = Rapporto annuale 2006

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Jahresbericht der Gesellschaft
für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK)
und des Instituts für Schweizerische
Kunstgeschichte (ISKU)**

Bericht des Präsidenten

Herr Dr. Christoph J. Joller, der seit 2002 die Geschicke unserer Gesellschaft so erfolgreich geführt hat, ist zu unserem allseitigen grossen Bedauern auf die Jahresversammlung 2006 zurückgetreten. Als sein Nachfolger möchte ich im vorliegenden Bericht über das vergangene Vereinsjahr als Erstes Herrn Präsident Joller den herzlichen Dank unserer Gesellschaft für sein fruchtbares Wirken für die GSK und für sein grosses Engagement für Kunstgeschichte und Kunstdenkmäler in der Schweiz aussprechen. Herr Dr. Joller hat mit den Feiern zum Jubiläum der GSK und mit vielfältigen Impulsen für den Vorstand und die Geschäftstätigkeit der GSK eine eigentliche Aufbruchstimmung ausgelöst, die sicherlich in der kommenden Zeit weiterwirken wird. Neben dem Wechsel im Präsidium darf von einer Zuwahl in den Vorstand berichtet werden: Es ist für die GSK eine Freude, dass Frau Dr. Simonetta Biaggio-Simona, Archäologin und Kunsthistorikerin aus dem Tessin, neu im Vorstand mitwirkt, womit sie die Stimme der *Svizzera italiana* in der GSK stärkt.

Für das Gesellschaftsleben stellt die Jahresversammlung immer einen Höhepunkt dar: In La Chaux-de-Fonds konnten wir im reizenden historischen Theater tagen. Und nachher haben wir den kulturellen Reichtum dieser bedeutenden Jurastadt kennenlernen können. Beeindruckt hat nicht nur die ungewöhnliche historische Stadanlage, sondern namentlich auch die örtliche Architektur und das Kunsthandwerk zu Beginn des letzten Jahrhunderts, die unter dem Namen «Style sapin» u. a. mit dem begnadeten Charles L'Eplattenier und dem jungen Charles-Edouard Jeanneret, dem späteren Le Corbusier, europäische Bedeutung erlangt hatten. Auch die Ausflüge am Sonntag in La Chaux-de-Fonds und nach Môtiers, Colombier, Neuchâtel sowie in die ländlichen Regionen des Neuenburger Jura fanden begeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

In der Gesellschaft, aber auch weit darüber hinaus in der Öffentlichkeit haben im vergangenen Jahr vier prächtige Publikationen eine starke Wirkung gezeigt: Erschienen ist zum einen der dritte Band des schon gut bekannten *Kunstführers durch die Schweiz*, umfassend die Nordwestschweiz und Bern. Zum anderen sind die *Kunstdenkmäler*-Bände über Moudon von Monique Fontannaz, über die ehemaligen zugerischen Vogteien von Josef Grünenfelder sowie über die Profanbauten der Altstadt von Grossbasel, verfasst von Anne Nagel, Martin Möhle und Brigitte Meles, herausgekommen. Die Vernissagen dieser eindrücklichen Publikationen führten zum

Teil ausserordentlich viele Mitglieder unserer Gesellschaft und Freunde der Kunstgeschichte zusammen, die damit ihr lebhaftes Interesse an der regionalen Kunst und Geschichte bekundeten. Die GSK freut sich, dass sie auch 2007 wiederum drei *Kunstdenkmäler*-Bände veröffentlichen kann (siehe Bericht des Präsidenten der Redaktionskommission). Zudem wird intensiv an der Herausgabe des vierten Bandes des *Kunstführers durch die Schweiz*, umfassend die Suisse romande, gearbeitet, der 2008 erscheinen soll. Zwei Dutzend kleine Kunstführer (*Schweizerische Kunstführer GSK*) zu bedeutenden Bauwerken aus allen Landesgegenden und der zweisprachige Regionalführer *Kunstführer Calancatal / Guida all'arte della Calanca* ergänzen das Programm von 2006 auf bewährte Weise (siehe Bericht der Geschäftsstelle und des Instituts).

Ankündigen möchten wir schliesslich, dass der Vorstand 2006 beschlossen hat, dass in der nächsten Zeit ein einbändiger, kürzerer, allgemein zugänglicher Kunstführer durch die Schweiz erstellt werden soll, in Französisch, Italienisch, Deutsch und Englisch, mit vielen Bildern und praktischen Hinweisen auf besondere Sehenswürdigkeiten. Damit sollen die wichtigsten Kunstschatze unseres Landes möglichst verschiedenen Gruppen von interessierten Personen, einschliesslich vieler Touristinnen und Touristen, leicht zugänglich und bekannt gemacht werden.

Auch wenn unsere Gesellschaft gerade auch im vergangenen Jahr mit den erwähnten Publikationen und mit ihrer Zeitschrift *Kunst + Architektur in der Schweiz* sowie mit Exkursionen und ähnlichen Veranstaltungen vielfältig aktiv war, so sind sich die Gesellschaftsorgane doch bewusst, dass in der nächsten Zukunft auch einschneidende Reformen nötig werden. Es gilt heute und zukünftig noch mehr, breite Kreise der schweizerischen Bevölkerung für das kulturelle, insbesondere das kunstgeschichtliche Erbe des Landes zu sensibilisieren, mit den Kunsttopografien und den Denkmälerinventarisierungen die schweizerische Kunstgeschichte zu mehren und schliesslich nicht zuletzt den Mitgliedern unserer Gesellschaft Kenntnisse und Freude an schweizerischen Kunstdenkmälern zu vermitteln. Im Jahr 2006 wurden zu diesem Zweck namentlich in einer besonderen Arbeitsgruppe, die Herr Vizepräsident Benno Schubiger leitet, nach Möglichkeiten einer Optimierung der Kunstdenkmälerinventarisierung und nach einer gewissen Modernisierung der *Kunstdenkmäler*-Publikationen geforscht, worüber 2007 sicher öffentlich berichtet werden kann. Eine zweite Arbeitsgruppe, die von Frau Annelies Hüsey geleitet wird, entwickelt Vorschläge, wie die Publikationen der GSK digitalisiert und im Internet gebracht werden können. Eine Zielvorstellung ist hier, dass bald jedermann für eine Reise in

G S K
S H A S
S S A S

der Schweiz die kunstgeschichtlichen Informationen bei der GSK abholen kann und dass zugleich viele Fachleute im In- und Ausland die wissenschaftlichen Informationen der GSK nutzen können. Im Jahr 2007 will der Vorstand über diese beiden Projekte hinaus noch weitere Reformvorhaben anpacken, damit die GSK ihre ideellen und kulturellen Aufgaben zukünftig noch besser als jetzt erfüllen kann.

Der Bericht über das Jahr 2006 darf wie in früheren Jahren mit einem grossen Dank schliessen: Unser Dank geht zuerst an alle Mitglieder, die in der einen oder anderen Weise am Gesellschaftsleben teilgenommen oder unsere Ideen und Produkte weiteren Kreisen bekannt gemacht haben, sowie an die vielen Freunde und Sponsoren der GSK. Der Dank richtet sich zudem an die Mitglieder des Vorstandes und des Ausschusses, an die Mitglieder der verschiedenen Kommissionen, an Frau Franziska Kaiser sowie an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle sowie last but not least an das ganze Team der Autorinnen und Autoren, Beraterinnen und Berater, die an den wissenschaftlichen und publizistischen Werken der GSK mitarbeiten. Eine grosse Zahl von engagierten, idealistisch gesinnten Personen wirkte 2006 wiederum für die GSK und wird sie auch im laufenden Jahr voll unterstützen. Wir freuen uns alle auf die weitere Zusammenarbeit.

Rainer J. Schweizer

Bericht des Quästors

Das Geschäftsjahr 2006 schliesst erneut mit einem leichten Verlust ab. Allerdings konnte dieser kleiner gehalten werden, als im Budget vorgesehen, und es war der GSK möglich, dringend benötigte Rückstellungen zu tätigen. Die bereits mehrfach angesprochene Thematik des kontinuierlich nachlassenden Mitgliederbestandes ist auch in diesem Jahr wieder spürbar. Erste Schritte in Richtung Reformprozess sind eingeleitet worden – bis allerdings Auswirkungen auf die Zahlen messbar werden, dürfte es noch einige Zeit dauern.

Im Berichtsjahr konnten dank der Intensivierung der Inventarisierungstätigkeit in den Kantonen wieder drei *Kunstdenkmäler*-Bände produziert werden. So konnten wir anlässlich gut besuchter Vernissagen die folgenden Bände der Leserschaft übergeben: *Die ehemaligen Vogteien der Stadt Zug*, *La ville de Moudon* und *Die Altstadt von Grossbasel I, Profanbauten*. (Siehe auch Bericht des Präsidenten der Redaktionskommission.)

Wir bedanken uns bei der Schweizerischen Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW, die das wissenschaftliche Projekt und die Herstellung der Bände erneut mit einem namhaften Betrag unterstützt hat und es somit ermöglichte, dass auch die Finanzierung von

drei Bänden sichergestellt werden konnte. Das Projekt der *Kunstdenkmäler* wäre ohne diese Beiträge schlicht nicht realisierbar.

Gleichzeitig bedanken wir uns auch bei den Einwohnergemeinden Cham (Bauamt), Hünenberg und Risch, der Bürgergemeinde Cham, der Korporation Hünenberg, der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde des Kantons Zug, den katholischen Kirchgemeinden Cham-Hünenberg, Risch, Steinhausen und Walchwil, der Nestlé SA in Cham und der Familie Ferdinand Pacher-Theinburg für die Beiträge an den *Kunstdenkmäler*-Band der Stadt Zug. Für Beiträge an die Produktion des *Kunstdenkmäler*-Bandes Moudon bedanken wir uns bei der Loterie Romande, des Weitem bei der Fondation Marcel Regamey, der Fondation J.-J. van Walsem pro Universitate, der Gemeinde Moudon, dem Comité du Livre du Milénaire de Cudrefin und bei Philippe Fontannaz. Unterstützung an den *Kunstdenkmäler*-Band Grossbasel leisteten die La Roche-Stiftung Basel, die Freiwillige Akademische Gesellschaft Basel, die Sophie und Karl Binding Stiftung, Basel, und die Stiftung für das Historische Museum Basel. Herzlichen Dank allen Sponsoren.

Die SAGW hat im Berichtsjahr zusätzlich zur Unterstützung des Projekts der *Kunstdenkmäler der Schweiz* auch einen grossen Beitrag an unsere Zeitschrift *K + A* geleistet, die vierteljährlich erscheint und einerseits unser Mitteilungsblatt mit *Internas* ist, andererseits als Themenheft immer wieder mit spezifischen Beiträgen aufwartet. Wir danken der SAGW auch dafür.

Im Herbst des Berichtsjahres 2006 konnte der dritte Band des *Kunstführers durch die Schweiz* ausgeliefert werden. Der dritte Band umfasst die Kantone Basel-Landschaft, Basel-

Stadt, Bern und Solothurn. Die *NZZ am Sonntag* nannte dieses Werk den «Ferrari der Kunstgeschichte», und zwar nicht nur wegen seiner roten Farbe!

Für grosszügige Unterstützung bedanken wir uns bei folgenden Donatoren: Schweizerische Stiftung Pro Patria; Bundesamt für Kultur/Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege; Pro Helvetia/Schweizer Kulturstiftung; Jubiläumsstiftung der Credit Suisse Group. Im Weiteren: Kanton Basel-Landschaft/Lotteriefonds; Stadt Liestal; Kanton Basel-Stadt/Erziehungsdepartement/Ressort Kultur; Kanton Bern/Amt für Kultur; Kanton Bern/Amt für Kultur/Swisslos; Stadt Thun und Bürgergemeinde Thun; Bürgergemeinde Bern; Kanton Solothurn/Lotteriefonds; Stadt Grenchen/Amt für Kultur; Einwohnergemeinde der Stadt Olten und Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn. Ebenfalls unterstützt haben uns die folgenden Firmen und Stiftungen: Aare-Tessin AG für Elektrizität; die Artepila Stiftung; Emil & Rosa Richerich-Beck Stiftung, Laufen; Ernst Göhner Stiftung; die Jubiläumsstiftung der Basellandschaftlichen Kantonalbank und ebenso die Jubiläumsstiftung der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft; Migros-Kulturprozent; Ricola AG, Laufen; Scheidegger-Thommen-Stiftung; Stämpfli AG; Ulrico Hoepli-Stiftung und die Valiant Privatbank AG.

Bis das Gesamtwerk des *Kunstführers* abgeschlossen sein wird, dauert es noch einen Moment. Die Herausgabe des vierten Bandes ist erst für 2008 geplant – was für uns natürlich bedeutet, dass jetzt auf Hochtouren daran gearbeitet wird.

Bei den Führungen und Veranstaltungen konnten wir vor allem bezüglich der Auslandsrei-



Tagung der Kunstdenkmäler-Autorinnen und -Autoren – ein Ausflug nach Vaduz im September 2006. (© Daniel Schwendener)

sen eine höchst erfreuliche Resonanz feststellen. Das Konzept der sorgfältig ausgewählten Angebote und der hoch qualifizierten FührerInnen scheint sich bestens zu bewähren. Darum wollen wir uns auch im Reformprozess kümmern: Altbewährtes behüten, Neues wagen und dabei nicht aus den Augen verlieren, dass Alles immer auch finanzierbar sein muss. *Urs Nöthiger*

Bericht des Präsidenten der Redaktionskommission (RK)

2006 konnten drei Bände der Reihe *Die Kunstdenkmäler der Schweiz* herausgegeben werden. Zahlreiche weitere Manuskripte sind für die nächsten Jahre angekündigt, sodass Grund zur Hoffnung besteht, den erhöhten Erscheinungsrhythmus von drei jährlichen Bänden längerfristig beibehalten zu können – immer vorausgesetzt, es gelingt der GSK, die dafür notwendigen zusätzlichen Finanzen zu beschaffen. Diese guten Aussichten sind nicht zuletzt die Folge des erfreulichen Anstiegs der Zahl der von den Kantonen für die KdS engagierten Autorinnen und Autoren, der seit 2000 festgestellt werden kann.

Zusammensetzung der Redaktionskommission: Im Berichtsjahr tagte die RK – neuerdings von vier auf fünf Personen erweitert – erstmals in neuer Zusammensetzung: Die Neumitglieder Anne Nagel, Basel (Autorin bei den Kunstdenkmälern des Kantons Basel-Stadt), und Thomas Müller, Zürich (Mitarbeiter bei der Denkmalpflege des Kantons Zürich), leisteten bereits in ihrer ersten Sitzung vollen Einsatz, indem sie sich als Referenten der zu verabschiedenden Bandmanuskripte zu bewähren hatten. Bisherige RK-Mitglieder sind Paul Bissegger, Mathilde Tobler und der Schreibende.

Kunstdenkmäler-Manuskripte: Am 30. Oktober verabschiedete die RK zwei Manuskripte, die (gemeinsam mit dem bereits zuvor genehmigten Manuskript *Die Stadt Zürich III.1, Altstadt rechts der Limmat, Sakralbauten*) im Herbst 2007 erscheinen werden.

Die Autoren Regine Abegg, Christine Barraud Wiener, Karl Grunder und Cornelia Stäheli legten ihr Manuskript zum Band *Die Stadt Zürich III.1, Altstadt rechts der Limmat, Profanbauten* vor. Es war zuvor von Prof. Dr. Georges Descœudres begutachtet worden. Das erfahrene Zürcher Autorenteam hatte einen ausserordentlich umfangreichen Bautenbestand zu bearbeiten, der sowohl stadthistorisch (Sozialtopografie der verschiedenen Altstadtquartiere) wie kunsthistorisch (Zunft Häuser) von grossem Interesse ist. Er wird den GSK-Mitgliedern nächstens in einem attraktiven Band zugänglich sein.

Cornelia Hermann zeichnet für das Manuskript *Fürstentum Liechtenstein II, Das Oberland* verantwortlich, das von Alfons Raimann als wissenschaftlichem Gutachter begleitet wurde. Es handelt sich dabei um den ersten Teil einer Neu-

bearbeitung von Erwin Poeschels 1950 erschienenem Band; er umfasst die Gemeinden im südlichen Landesteil von Balzers bis Planken (einschliesslich der Hauptstadt Vaduz). Die nördlichen Gemeinden des Fürstentums werden zusammen mit einer Landeseinleitung in wenigen Jahren in einem zweiten Band publiziert werden können. Aus Sicht der GSK ist der Erfolg dieser grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, die wenige Jahre nach deren Wiederaufnahme Früchte in Gestalt eines inhaltlich dichten Bandmanuskripts trägt, sehr zu begrüssen.

Probemanuskripte: Im vergangenen Jahr genehmigte die RK das Probemanuskript von Edith Hunziker, das der Gemeinde Magden galt und dem in Bearbeitung befindlichen Band über den Bezirk Rheinfelden (Kdm AG IX) einverleibt werden wird. Wie Edith Hunziker wurden auch fünf Autorinnen und Autoren aus dem Kanton Bern in den Kreis «approbierter» Kunstdenkmäler-Inventarisatoren aufgenommen: Richard Buser, Zita Caviezel, Georges Herzog, Hans Jakob Meyer und Ursula Schneeberger bearbeiten in Zweier-Teams drei Bände über Amtsbezirke im Berner Mittelland (Kdm BE Land IV–VI) und hatten insgesamt vier Probemanuskripte vorgelegt, die durch die RK am 16. Mai zu begutachten waren.

Neu erschienene Kunstdenkmäler-Bände: Das Erscheinen eines *Kunstdenkmäler*-Bandes markiert einen Höhenpunkt im Berufsleben eines Autors und einen wichtigen Akzent innerhalb eines Amtsjahres der Redaktionskommission. Im November fanden in Moudon, in Cham und in Basel drei gut besuchte Buchvernissagen für die Bände Kdm VD VI (*La ville de Moudon* von Monique Fontannaz), Kdm ZG II (*Die ehemaligen Vogteien der Stadt Zug* von Josef Grünenfelder) und Kdm BS VII (*Die Altstadt von Gossbasel I, Profanbauten* von Anne Nagel, Martin Möhle und Brigitte Meles) statt. An allen stimmungsvollen Anlässen drückten Mitglieder der jeweiligen Kantonsregierungen ihre grosse Wertschätzung für unser kunst- und bauhistorisches Grundlagenwerk aus, insbesondere aber für die anspruchsvolle Arbeit der Autorinnen und Autoren.

«Zukunft KdS»: Ideell und personell mit der RK verbunden, erfüllte die 2005 gegründete temporäre Arbeitsgruppe «Zukunft KdS» ihren Auftrag zur inhaltlichen und organisatorischen Standortbestimmung von *Die Kunstdenkmäler der Schweiz*. In Erfüllung ihres am 24. Februar 2005 erteilten Auftrages lieferte die Arbeitsgruppe am 14. März 2006 ihren Bericht zu Händen des Vorstandes ab, der diesen am 27. April mit grosser Anerkennung und Dank für die geleistete Arbeit genehmigte. Daraufhin war ein Folgeauftrag auszuformulieren, der das Bearbeitungsthema auf die Neukonzeption der KdS eingrenzen sollte. Als Konsequenz davon mutierte die AG «Zukunft KdS» in eine personell veränderte und reduzierte AG «KdS Form, In-

halt, Technik» mit dem Kürzel «FIT». Sie steht (wie die vorangegangene AG «Zukunft KdS») unter dem Vorsitz von Benno Schubiger und umfasst folgende Mitglieder: Andreas Hauser, Anne Nagel, Nicolas Schätti sowie von der GSK-Geschäftsstelle Thomas Bolt, Philipp Kirchner und Benno Mutter. Am 6. September erteilte der Vorstand der neuen Arbeitsgruppe den konkreten Auftrag zur Erarbeitung einer publizistischen Neukonzeption der Reihe *Die Kunstdenkmäler der Schweiz*. Deren Resultate sollen dem Vorstand im Jahr 2007 vorgelegt werden, worauf der Einbezug weiterer Projektpartner und eine Präsentation für die Autorenschaft und die GSK-Mitglieder erfolgen soll. Die Arbeitsaufnahme der neuen Arbeitsgruppe erwies sich als ziemlich schwierig. Ende Jahr lag als erstes Zwischenresultat ein Kurzgutachten von Andreas Hauser vor, der gleichzeitig seinen Rücktritt aus der AG FIT erklärte.

Autorentagung: In Reverenz für die bevorstehende Abgabe des Bandmanuskripts über das Fürstentum Liechtenstein fiel die Wahl des Tagungsorts der letztjährigen Autorentagung vom 22./23. September auf Vaduz. Hier bot Autorin Cornelia Hermann einen freundlichen wie grosszügigen Empfang, sodann interessantes Anschauungsmaterial im Rahmen von Besichtigungen. Im Mittelpunkt der Autorentagung stand eine Diskussion über den zuvor vom GSK-Vorstand genehmigten Bericht der Arbeitsgruppe «Zukunft KdS», der die wissenschaftliche Bedeutung und den Stellenwert des KdS-Projekts innerhalb der GSK und im Beziehungsgeflecht von Autorenschaft und kantonaler Auftraggeber-schaft positioniert. Die Diskussion offenbarte eine weitgehende Übereinstimmung der Autorinnen und Autoren mit der Analyse des Berichts.

«Territorien der Kunst – Denkmaltopographien in Europa»: Die am 16./17. März 2007 an der Universität Bern durchgeführte internationale Tagung wurde im Berichtsjahr von einer kleinen Arbeitsgruppe bestehend aus Prof. Dr. Andreas Beyer, Franziska Kaiser, Anastazja Wini-gier-Labuda und dem Schreibenden vorbereitet. Sie wurde von Isabelle Rucki geleitet, die im Wesentlichen das Tagungsprogramm und das internationale Referententeam zusammenstellte. Das Zusammentreffen von Fachleuten, die sich im europäischen Raum mit topografischen Denkmalinventaren befassten, sollte nicht nur Standortbestimmung im Wissenschaftsbetrieb bringen, sondern auch der Verbesserung eines internationalen Netzwerk dienen. *Benno Schubiger*

Bericht der Geschäftsstelle und des Instituts

Allgemeines

Das Jahr 2006 war für die Geschäftsstelle der GSK ein intensives Produktionsjahr. Bei den Kunstführern erschien zusätzlich zu den zwei

Serien der kleinen Führer (*Schweizerische Kunstführer GSK*) im Frühjahr der zweisprachige Regionalführer *Calancatal / Guida all'arte della Calanca* (in Zusammenarbeit mit der Sezione Moesana della Pro Grigioni Italiano im Verlag Edizioni Casagrande, Bellinzona). Im Herbst lag bereits der dritte Band der Neuausgabe des *Kunstführers durch die Schweiz* zu den Kantonen Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern und Solothurn vor.

In der Reihe der *Kunstdenkmäler der Schweiz* konnten, dank der zusätzlichen finanziellen Beiträge der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, in diesem Jahr drei neue Bände veröffentlicht werden.

Daneben engagierten sich mehrere Mitarbeitende der Geschäftsstelle in den verschiedenen Arbeitsgruppen des Vorstands: in der bereits seit 2005 bestehenden Arbeitsgruppe «Zukunft KdS», in der im Herbst neu gegründeten Arbeitsgruppe «Digitale Zukunft GSK – Digitalisierung und Webauftritt» sowie bei der Vorbereitung einer Strategie-Retraite des Ausschusses der GSK, die im Februar 2007 stattfinden sollte.

Das Team der Geschäftsstelle blieb im Jahr 2006 konstant: 15 Mitarbeitende teilten sich ein Arbeitsvolumen von insgesamt 1190 Stellenprozenten (entspricht 11,9 Vollzeitstellen).

Buchhaltung, Administration

Unter der Leitung von Regula Keller hat das Sekretariatsteam (Corinne Sternlicht, Beatrice Guerra, Roland Maibach) zusammen mit der Direktionssekretärin (Eva Röthlisberger) zahlreiche Abläufe unter die Lupe genommen und optimiert. Erklärtes Ziel ist es, die Mitgliederbe-

treuung kontinuierlich zu verbessern und auch die Dienstleistungen für Kunden und Interessenten der GSK auszubauen. Wie jedes Jahr oblag dem Sekretariat die Organisation sämtlicher Führungen und Exkursionen der GSK, die Planung und Durchführung der verschiedenen Grossversände an die Mitglieder und Abonnenten (*Kunstdenkmäler, Schweizerische Kunstführer, Kunst + Architektur*) sowie die Korrespondenz mit dem Balmer Bücherdienst in Einsiedeln, der für die GSK die Auslieferung des *Kunstführers durch die Schweiz* und älterer *Kunstdenkmäler*-Bände besorgt. Schliesslich leistete das Administrationsteam organisatorische Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Jahresversammlung in La Chaux-de-Fonds im Juni und der Durchführung der drei *Kunstdenkmäler*-Buchpräsentationen im Herbst.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit (Lisa Penti und Franziska Herren [Vertretung Mutterschaftsurlaub von Dezember 2006 bis Juni 2007]) stand die Fortsetzung der Werbeaktivitäten für den *Kunstführer durch die Schweiz* an, von dem Band 3 im Oktober vorlag. In der *Kunstdenkmäler*-Reihe waren für den Herbst drei neue Bände anzukündigen. Für jeden Band organisierte die Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit eine Buchpräsentation (siehe Bericht des Präsidenten der Redaktionskommission). Bereits im Frühjahr wurden die Subskriptionsprospekte für diese Publikationen auch bei Interessierten in den jeweiligen Regionen gestreut, sodass von jedem Band noch ca. 200 bis 400 Stück an Nicht-GSK-Mitglieder verkauft

werden konnten. Wiederum wurden auch für die vier Ausgaben der Zeitschrift *Kunst + Architektur in der Schweiz* und für jeden einzelnen der 17 neuen *Schweizerischen Kunstführer GSK* Presseunterlagen versandt. Dazu kam die Pressearbeit für den im Frühjahr erschienenen zweisprachigen *Kunstführer Calancatal / Guida all'arte della Calanca*. So war die GSK schweizweit im Durchschnitt wöchentlich ein- bis mehrmals in den Medien mit einer Neuerscheinung präsent.

Unter dem Titel «Kunst und Architektur im Mittelpunkt» erschien im Sommer die neue Postkartenserie der GSK. Sie präsentiert einige ausgewählte Architekturschätze aus verschiedenen Epochen und Landesteilen.

Die inhaltliche Verantwortung für die ständige Aktualisierung der Website zusammen mit dem Webmaster Roland Maibach, die Neuausgabe des Publikationsverzeichnisses im Frühjahr, die Planung und Umsetzung der Ankündigung der GSK-Produkte in der Zeitschrift wie auch zahlreiche weitere tägliche Kommunikationsaufgaben gehörten ebenso zum umfangreichen Jahresprogramm der Presse- und Öffentlichkeitsbeauftragten.

Projekte und Publikationen

Die Kunstdenkmäler der Schweiz

Die Erhöhung der Produktion von zwei auf drei Bände konnte dank vorausschauender Planung durch die Redaktoren und den Hersteller sowie den Beizug einer externen Redaktorin gut bewältigt werden. Als erster erschien Anfang November der Band *Les monuments d'art et d'histoire du canton de Vaud VI, La ville de Moudon* von



Josef Grünenfelder an der Vernissage seines Zuger Kunstdenkmäler-Bandes. (© Neue Zuger Zeitung; Christof Borner-Keller)



Martin Möhle und Anne Nagel mit ihrem Kunstdenkmäler-Band über die Profanbauten in der Altstadt von Basel. (© Basler Zeitung; Pino Covino)

Monique Fontannaz (Redaktion Catherine Courtiau, Herstellung Hans Weidmann, Versoix). Es folgten *Die Kunstdenkmäler des Kantons Zug, Neue Ausgabe Band II, Die ehemaligen Vogteien der Stadt Zug* von Josef Grünenfelder (Redaktion Thomas Bolt, Herstellung Philipp Kirchner und Esther Bruni, Thun) sowie *Die Kunstdenkmäler des Kantons Basel-Stadt VII, Die Altstadt Grossbasel I, Profanbauten* von Anne Nagel, Martin Möhle und Brigitte Meles (Redaktion Nicole Pfister Fetz, Zug, Herstellung Philipp Kirchner und Esther Bruni, Thun).

Auch in diesem Jahr arbeiteten Mitarbeitende der Geschäftsstelle intensiv in der Arbeitsgruppe «Zukunft KdS» mit. Bis Mitte Jahr nahm die Direktorin dieses Mandat wahr; mit der Neuformulierung der Aufgaben der AG (publizistische Neukonzeption) übergab sie es Thomas Bolt, Benno Mutter und Philipp Kirchner, die somit ihre langjährige praktische Erfahrung in der Herstellung von *Kunstdenkmäler*-Bänden einbringen können. (Vgl. Bericht des Präsidenten der Redaktionskommission.)

Unter der Leitung von Isabelle Rucki bereitete ein Fachkomitee im Berichtsjahr die wissenschaftliche Tagung *Territorien der Kunst – Denkmaltopographien in Europa* vor, die im März 2007 in Bern stattfand. (Siehe Bericht des Präsidenten der Redaktionskommission.)

Kunstführer durch die Schweiz

Im September 2006, nur knapp ein Jahr nach dem Erscheinen von Band 2, erschien bereits Band 3 der Neuausgabe des *Kunstführers durch die Schweiz* mit den Kantonen Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern und Solothurn. Die sorgfältige und aufwendige Überarbeitung lag wiederum in

den Händen kompetenter Autorinnen und Autoren: Mirjam Brunner (BL und BS); Zita Caviezel, Georges Herzog, Jürg A. Keller, Ursula Maurer (BE); Claudio Affolter, Stefan Blank (SO). GSK-intern wurde die Text- und Bildredaktion von einem mittlerweile gut eingespielten Team (Thomas Bolt, Sandra Hüberli, Benno Mutter, Eva Röthlisberger) verantwortet.

Unter der Projektleitung von Isabelle Rucki kam im Berichtsjahr die Bearbeitung des vierten und damit letzten Bandes ins Rollen. Die redaktionelle Gesamtverantwortung ging mit der Arbeitsaufnahme der Autorinnen und Autoren von Benno Mutter an Catherine Courtiau, die Antenne romande der GSK in Genf, über. Band 4 ist im Wesentlichen der französischen Schweiz mit den Kantonen Freiburg, Genf, Jura, Neuenburg, Waadt und Wallis gewidmet und erscheint in französischer Sprache. Zusätzlich mit aufgenommen wird der französischsprachige Teil des Kantons Bern (Berner Jura, Biel und Umgebung). Folgende Autorinnen und Autoren beschäftigen sich seit Mitte 2006 mit der Bearbeitung der einzelnen Kapitel: Sheila Fernandes, Jacques Jenny (FR); Armand Brulhart, Erica Deuber (GE); Clément Crevoisier (JU); Annette Combe, Daniel Glauser, Anne-Laure Juillerat, Nadja Maillard, Claire Piguet (NE); Michel Grote, Claire Huguenin, Joëlle Neuenschwander-Feihl, Brigitte Pradervand, Isabelle Roland (VD); Ingrid Beytrison, Steffan Biffiger (VS). Das Kapitel «Berner Jura, Biel und Umgebung» (Autorin Zita Caviezel), das auf Deutsch bereits in Band 3 erschienen ist, wird für Band 4 von Ingrid Kruse ins Französische übersetzt. Unterstützt werden die Autoren u. a. durch Fachleute der kantonalen Denkmalpflege, welche die Texte vor Manuskriptabga-

be überprüfen und verabschieden. Geplanter Erscheinungstermin von Band 4 ist Ende 2008 (französische Originalausgabe). Ein grosses Desiderat bleibt die zusätzliche, ins Deutsche übersetzte Ausgabe von Band 4, mit der die vierbändige deutsche Ausgabe des *Kunstführers durch die Schweiz* komplettiert werden soll. Hierfür ist die Finanzierung zurzeit leider noch nicht gesichert. (IR)

Schweizerische Kunstführer GSK

Die beiden Lieferungen im Jahr 2006 wurden im Mai und im Dezember an rund 1000 Abonnentinnen und Abonnenten versandt (Redaktion Werner Bieri, Catherine Courtiau, Sandra Hüberli, Simona Martinoli, Herstellung Esther Bruni, Thun). Die Serien 79 und 80 umfassen 17 farbig illustrierte Broschüren mit insgesamt 680 Seiten, darunter *Die Pfarrkirche St. Peter und Paul in Sarnen; Kapelle des Johanniterhauses Bubikon; Das Schwimm- und Sonnenbad Heiden; Gesslerburg und Hohle Gasse mit Telskapelle; Alte Universität Basel; Der «Greuterhof» in Islikon. Ein Baudenkmal aus der Frühzeit der Industrialisierung; Das Hotel Bellevue Palace in Bern; Die Eidgenössische Münzstätte in Bern; Riva San Vitale. Il battistero di San Giovanni e la chiesa di Santa Croce*. Im Berichtsjahr wurden ausserdem fünf Übersetzungen und zwei Nachdrucke herausgebracht. (SH)

Zeitschrift Kunst + Architektur in der Schweiz

Das Redaktionsteam von K + A verzeichnete im Verlaufe des Berichtsjahres zwei personelle Wechsel, die beide nahtlos gestaltet werden konnten: Richard Buser betreute als verantwortlicher Redaktor noch sein letztes Heft «Bau-



Jahresversammlung 2006 in La Chaux-de-Fonds, Aperitif in der ehemaligen Usine électrique. (GSK)

ernhausfassaden» (2006.2), bei dem sein Nachfolger Matthias Walter bereits mitarbeitete und sich als Redaktor bewährte. In der zweiten Jahreshälfte verabschiedete sich Ylva Meyer mit ihrem letzten Heft «Kleidung im Mittelalter» (2006.4). Ihre Nachfolge trat im Juli Sabine Sommerer an. Paola Tedeschi-Pellanda, seit 2002 Redaktorin für die italienisch-sprachige Schweiz, übernahm Mitte Jahr das Präsidium der Redaktion. Sie konzipierte in diesem Jahr Heft 2006.3 «Klassische Avantgarde». Weiterhin Mitglieder der Redaktion sind Brigitte Roux, die Heft 2006.1 «Anfänge der Buchillustration» verantwortet hatte, und Cordula Seger, die im Berichtsjahr die Planung des ersten Hefts des neuen Jahres zum Thema «Im Büro» (2007.1) in Angriff genommen hatte. Die K + A-Redaktion traf sich im Berichtsjahr zu vier ordentlichen Redaktionssitzungen. Der Informationsteil der Zeitschrift enthielt wie immer zahlreiche Hinweise und Artikel zu den Rubriken Bücher, Hochschulen, Denkmalpflege, Museen/Ausstellungen, Varia sowie die Mitteilungen und Publikationen der GSK (Gesamtkoordination Regina Bühlmann, Redaktion Regina Bühlmann, Catherine Courtiau, Simona Martinoli, Herstellung Philipp Kirchner).

Veranstaltungen

Veranstaltungsprogramm GSK

Das Angebot an Führungen und Exkursionen, ausgeschrieben im Programm *Veranstaltungen der GSK* war im Berichtsjahr wiederum reichhaltig: 27 Führungen wurden organisiert und teilweise mehrfach durchgeführt. Insgesamt fanden so 40 Exkursionen statt, an denen total 1064 Personen teilnahmen. In Zusammenarbeit mit der Reisehochschule Zürich bot die GSK im Jahr 2006 vier Auslandsreisen an, die nach England, Schottland, Ostdeutschland und Malta führten. (Inhaltliche Konzeption und Redaktion Regina Bühlmann, Herstellung Philipp Kirchner.)

Jahresversammlung 2006

Die 126. Jahresversammlung der GSK fand am 10. Juni 2006 in La Chaux-de-Fonds statt, wo sie in den Rahmen des durch die Stadt La Chaux-de-Fonds organisierten «Année Art Nouveau» eingebettet wurde. So standen Kunst und Architektur des Jugendstils im Zentrum des Rahmenprogramms, das mit einem Festvortrag von Edmond Charrière über «Charles-Edouard Jeanneret-Le Corbusier et le Style sapin» im Theater L'heure bleue eröffnet wurde. Zum Abschluss des Tages wurde in der beeindruckenden Halle der ehemaligen Usine électrique ein Aperitif mit anschließendem Abendessen serviert.

Gönnerveranstaltung 2006

Der jährliche Gönneranlass führte in diesem Jahr ins neu eröffnete Hotel Les Trois Rois in

Basel, wo die Gönnerinnen und Gönner nach einer Hotelführung durch die Kunsthistorikerin Anne Nagel und den Architekten Christian Lang die vorzügliche Küche des Hotels Drei Könige geniessen konnten.

Autorentagung 2006

Die Jahrestagung der Autorinnen und Autoren der *Kunstdenkmäler der Schweiz* fand am 22./23. September in Vaduz und Triesen (FL) statt. (Siehe Bericht der Präsidenten der Redaktionskommission.)

Buchpräsentationen

Moudon, 2. November 2006: *Les monuments d'art et d'histoire du canton de Vaud VI, La ville de Moudon* von Monique Fontannaz.

Cham, 8. November 2006: *Die Kunstdenkmäler des Kantons Zug, Neue Ausgabe Band II, Die ehemaligen Vogteien der Stadt Zug* von Josef Grünenfelder.

Basel, 23. November 2006: *Die Kunstdenkmäler des Kantons Basel-Stadt VII, Die Altstadt von Grossebasel I, Profanbauten* von Anne Nagel, Martin Möhle und Brigitte Meles.

Varia

Publikationen von Institutsmitgliedern

Catherine Courtiau: «Les origines des Zschokke et les premières grandes réalisations de Conrad», «Les étapes charnières et les importants ouvrages de la SA Conrad Zschokke dès 1909», in: *Zschokke – un nom, une renommée*, éd. Infolio, Gollion, Genève février 2006, pp. 6–117.

Mitgliederbestand 01.01.2007

Einzel-, Paar- und Jugendmitglieder, jur. Personen 5188. – Gönnermitglieder (nat. und jur. Personen) 11. – Fördermitglieder (nat. und jur. Personen) 48. – Fördermitglieder auf Lebenszeit 15. – Ehrenmitglieder 5.

Total Mitglieder 5267. – Abonnenten K + A (ohne Mitglieder) 135. – Abonnenten Schweizerische Kunstführer 988. Franziska Kaiser

Zusammenfassung der Beschlüsse der 126. Generalversammlung vom 10. Juni 2006 in La Chaux-de-Fonds

Begrüssung.

1. Das Protokoll der 125. Generalversammlung vom 4. Juni 2005 in Luzern wird genehmigt und verdankt.
2. Die Jahresberichte des Präsidenten der GSK, des Präsidenten der Redaktionskommission sowie der Geschäftsstelle und des Instituts werden ohne Gegenstimme angenommen und verdankt.
3. Die Jahresrechnung 2005 und der Bericht der Kontrollstelle werden einstimmig genehmigt. Dem Vorstand wird Décharge erteilt.
4. Die Beibehaltung der Höhe der Jahresbeiträge für 2007 wird gutgeheissen.
5. Das Budget 2006 wird mit einer Gegenstimme genehmigt.
6. Die Statutenänderungen werden einstimmig gutgeheissen.
7. Als neuer Präsident wird gewählt: Prof. Dr. Rainer J. Schweizer. Als neuer Vizepräsident wird gewählt: Dr. Benno Schubiger. Neu in den Vorstand gewählt wird: Dr. Simonetta Biaggio-Simona. Für eine weitere Amtszeit wiedergewählt werden: Pascal Griener, Annelies Hüsey, Heinrich Walti. Als neue Revisionsstelle wird gewählt: Firma Dr. Röthlisberger AG.

Gönner (Stand 01.01.2007)

Natürliche Personen

- Dr. Robert und Frances Briner
- Dr. Johannes und Béatrice Fulda
- Adolf Liechti
- Milan Prenosil
- Dr. Rudolf Staub
- Lothar J. Streuli

Juristische Personen

- Birkhäuser+GBC AG
- Denz Lith-Art, AG für Reprotechnik
- Jubiläumsstiftung CS
- Rentenanstalt/Swiss Life
- Stämpfli AG

Rapport annuel de la Société d'histoire de l'art en Suisse (SHAS) et de son Institut (Institut für Schweizerische Kunstgeschichte, ISKU)

Rapport du président

Monsieur Christoph J. Joller, qui depuis 2002 a conduit le destin de notre Société avec tant de succès, s'est, à notre très grand regret à tous, retiré lors de l'Assemblée annuelle 2006. En tant que son successeur, j'aimerais donc tout d'abord, dans ce rapport sur l'année écoulée, exprimer à Monsieur le président Joller nos sincères remerciements pour son engagement au sein de la SHAS et en faveur de l'histoire de l'art et des monuments de la Suisse. Avec les fêtes de jubilé de la SHAS et avec de nombreuses idées pour le comité et les activités de la SHAS, Monsieur Joller a déclenché une ère de renouvellement qui continuera sûrement à porter ses fruits à l'avenir. En plus du changement à la présidence, il faut également mentionner une nouvelle élection au sein du comité: la SHAS est très heureuse que Madame Simonetta Biaggio-Simona, archéologue et historienne de l'art tessinoise, fasse désormais partie du comité, ce qui renforce la voix de la Suisse italienne dans la SHAS.

L'Assemblée annuelle représente toujours un grand moment pour la vie sociale: à La Chaux-de-Fonds, nous avons pu siéger dans le ravissant théâtre historique. Ensuite, nous avons fait connaissance des richesses culturelles de cette importante ville jurassienne. Nous avons été impressionnés par l'urbanisme historique inhabituel de la ville, mais aussi par l'architecture locale et l'artisanat du début du XX^e siècle qui,



Monique Fontannaz à la remise officielle de son volume des *Monuments d'art et d'histoire* consacré à la ville de Moudon.
(© Francis George-Perrin, Moudon)

sous le nom de «Style sapin», ont atteint une renommée européenne, notamment avec Charles L'Eplattenier et Charles-Edouard Jeanneret, le futur Le Corbusier. Les excursions du dimanche à La Chaux-de-Fonds et à Môtiers, Colombier, Neuchâtel ainsi que dans les régions rurales du Jura neuchâtelois ont enthousiasmé les participants et les participants.

L'année dernière a été marquée par la publication de quatre magnifiques ouvrages, importants pour la Société, mais qui ont également été bien accueillis par le public. Il s'agit d'une part du troisième volume du célèbre *Kunstführer durch die Schweiz / Guide artistique de la Suisse* comprenant le nord-ouest de la Suisse et Berne (en allemand). D'autre part, trois volumes des *Monuments d'art et d'histoire* ont paru: le premier sur Moudon par Monique Fontannaz, le deuxième sur les anciens baillages de Zoug par Josef Grünenfelder et le troisième sur les bâtiments profanes de la vieille ville du Grand-Bâle par Anne Nagel, Martin Möhle et Brigitte Meles. Les remises officielles de ces impressionnantes publications ont réuni un nombre considérable de membres de notre Société et d'amateurs d'histoire de l'art, qui ont ainsi manifesté leur vif intérêt pour l'art et l'histoire régionaux. Cette année aussi, la SHAS est heureuse de pouvoir publier trois nouveaux volumes des *Monuments d'art et d'histoire* (voir le rapport du président de la commission de rédaction). D'autre part, l'on travaille activement à la publication du quatrième volume du *Guide artistique de la Suisse* qui regroupera l'ensemble de la Suisse francophone et dont la sortie est prévue pour 2008. Le programme 2006 a été complété par deux douzaines de *Guides de monuments suisses SHAS* traitant d'importants bâtiments de toutes les régions du pays, et par le guide régional en deux langues *Kunstführer Calancatal / Guida all'arte della Calanca* (voir le rapport de la rédaction, du secrétariat et de l'Institut).

Pour terminer, nous aimerions communiquer que le comité a décidé en 2006 de produire prochainement un guide artistique de la Suisse en un volume, plus court et accessible au grand public. Il paraîtra en français, italien, allemand et anglais, avec de nombreuses illustrations et des conseils pratiques concernant des curiosités particulières. Ce guide devrait permettre de faire connaître les principaux trésors artistiques de notre pays au plus grand nombre possible de personnes intéressées, notamment aux touristes.

L'année passée, notre Société a certes fait preuve d'une remarquable activité avec les publications mentionnées ci-dessus et avec sa revue *Art + Architecture en Suisse* ainsi qu'avec des excursions et manifestations semblables; cependant, les organes de la Société sont conscients du fait que des réformes décisives seront inévitables dans un proche avenir. Aujourd'hui, et plus encore demain, il est et sera

nécessaire de sensibiliser de larges cercles de la population suisse au patrimoine culturel et notamment artistique du pays, d'enrichir l'histoire de l'art en établissant les topographies artistiques et en procédant à l'inventorisation des monuments, et finalement de transmettre aux membres de notre Société des connaissances sur les monuments artistiques suisses et de leur procurer ainsi du plaisir. Dans ce but, un groupe de travail dirigé par le vice-président, Monsieur Benno Schubiger, a été chargé l'année passée de chercher les moyens pour optimiser l'inventorisation des monuments artistiques et pour moderniser dans une certaine mesure les publications des *Monuments d'art et d'histoire*; un rapport de travail pourra certainement être présenté en 2007. Un deuxième groupe de travail, dirigé par Madame Annelies Hüsey, élabore des propositions visant à digitaliser les publications de la SHAS et à les mettre sur internet. Un des objectifs de ce travail est que celui qui prépare un voyage à travers la Suisse ait la possibilité de se procurer les informations nécessaires sur le site de la SHAS; en même temps, les spécialistes en Suisse comme à l'étranger pourront ainsi utiliser les informations scientifiques de la SHAS. En 2007, le comité abordera également d'autres projets de réforme, afin que la SHAS puisse à l'avenir remplir ses tâches idéelles et culturelles encore mieux qu'actuellement.

Comme les années précédentes, nous aimerions terminer le rapport de l'année 2006 par un grand merci: merci tout d'abord à tous les membres qui, d'une manière ou d'une autre, ont participé à la vie sociale ou ont fait connaître nos idées et nos produits à d'autres cercles, merci aux nombreux amis et sponsors de la SHAS. Merci aussi aux membres du comité et du bureau, aux membres des différentes commissions, à Madame Franziska Kaiser, à toutes les collaboratrices et à tous les collaborateurs de la rédaction, du secrétariat ainsi que, last but not least, à tous les auteurs, aux conseillers et conseillères qui collaborent aux œuvres scientifiques et éditoriales de la SHAS. En 2006, un grand nombre de personnes engagées et motivées ont œuvré pour la SHAS et ne manqueront pas de la soutenir pleinement cette année-ci également. Nous sommes heureux de pouvoir continuer à compter sur elles et sur leur collaboration.
Rainer J. Schweizer

Rapport du trésorier

L'exercice 2006 se termine à nouveau par une légère perte. Cependant, celle-ci a pu être ramenée à un niveau inférieur à ce qui avait été prévu dans le budget, et la SHAS a pu constituer des réserves dont elle avait urgemment besoin. Le recul constant du nombre de membres, thème dont il a déjà été question à plusieurs reprises, se ressent cette année aussi. Les premiers pas

vers un processus de réforme ont été engagés – il faudra toutefois un certain temps pour en mesurer concrètement les répercussions.

Pendant l'exercice écoulé, trois volumes des *Monuments d'art et d'histoire* ont pu être produits grâce à l'intensification des travaux d'inventorisation dans les cantons. C'est ainsi que les volumes suivants ont été remis aux lecteurs lors de cérémonies officielles bien fréquentées: *Die ehemaligen Vogteien der Stadt Zug*, *La ville de Moudon* et *Die Altstadt von Grossbasel I, Profanbauten* (voir aussi le rapport du président de la commission de rédaction).

Nous remercions l'Académie suisse des sciences humaines et sociales ASSH, qui a de nouveau soutenu généreusement le projet scientifique et la production des volumes. Un montant considérable a également permis d'assurer le financement de trois volumes. Sans cette importante contribution, le projet des *Monuments d'art et d'histoire* n'aurait tout simplement pas été réalisable.

Nous tenons aussi à remercier les communes de Cham (Bauamt), Hünenberg et Risch, la bourgeoisie de Cham, la corporation de Hünenberg, la paroisse évangélique réformée du canton de Zoug, les paroisses catholiques de Cham-Hünenberg, Risch, Steinhausen et Walchwil, Nestlé SA à Cham et la famille Ferdinand Pacher-Theinburg pour leur participation financière au volume des *Monuments d'art et d'histoire* de la ville de Zoug. Soient également remerciés de leur contribution à la production du volume des *Monuments d'art et d'histoire* sur Moudon: la Loterie Romande, la Fondation Marcel Regamey, la Fondation J.-J. van Walsem pro Universitate, la commune de Moudon, le Comité du Livre du Millénaire de Cudrefin et Philippe Fontannaz. Ont participé à la production du volume des *Monuments d'art et d'histoire* Grossbasel: la Fondation La Roche Bâle, la Freiwillige Akademische Gesellschaft Basel, la Fondation Sophie und Karl Binding, Bâle, et la Fondation für das Historische Museum Basel. Un très grand merci à tous les sponsors et mécènes.

En plus de son soutien au projet des *Monuments d'art et d'histoire*, la ASSH a également grandement contribué au financement de notre revue trimestrielle *A + A*, qui est d'une part notre moyen d'informations internes et qui, consacrée à des thèmes spécifiques, publie d'autre part toujours d'intéressants articles. Nous exprimons nos vifs remerciements à la ASSH.

A l'automne de l'exercice 2006 est sorti le troisième volume du *Kunstführer durch die Schweiz* sur les cantons de Bâle-Campagne, Bâle-Ville, Berne et Soleure. La *NZZ am Sonntag* a donné à cet ouvrage le nom de «Ferrari de l'histoire de l'art», et ceci pas seulement en raison de sa couleur rouge!

Soient aussi remerciés de leur généreux soutien les donateurs suivants: la Fondation

suisse Pro Patria; l'Office fédéral de la culture/section Patrimoine culturel et Monuments historiques; Pro Helvetia/Fondation suisse pour la culture; la Fondation du Jubilé du Crédit Suisse Group. D'autre part: le canton de Bâle-Campagne/Fonds de loterie; la ville de Liestal; le canton de Bâle-Ville/Département de l'instruction publique/Section Culture; le canton de Berne/Office de la culture/Swisslos; la ville de Thoune et la bourgeoisie de Thoune; la bourgeoisie de Berne; le canton de Soleure/Fonds de loterie; la ville de Granges/Service de la culture; la commune de la ville d'Olten et la commune de la ville de Soleure. Nous ont également soutenus les entreprises et les fondations suivantes: Aare-Tessin AG für Elektrizität; la Fondation Artephila; la Fondation Emil & Rosa Richter-Beck à Laufon; la Fondation Ernst Göhner; la Jubiläumstiftung der Basellandschaftlichen Kantonalbank et la Fondation du Jubilé de la Mobilière Suisse; le Pourcent culturel Migros; Ricola AG, Laufon; la Fondation Scheidegger-Thommen; Stämpfli AG; la Fondation Ulrico Hoepli et la Valiant Privatbank AG.

Il s'écoulera encore un certain temps jusqu'à ce que l'œuvre complète du *Guide artistique de la Suisse* soit achevée. La parution du quatrième volume n'est planifiée que pour 2008 – ce qui signifie naturellement que nous y travaillerons d'arrache-pied.

En ce qui concerne les visites guidées et les manifestations, ce sont surtout les voyages à l'étranger qui ont connu un succès réjouissant. Le concept des offres soigneusement sélectionnées et des guides hautement qualifié(e)s semble faire ses preuves. Lors du processus de réforme, nous continuerons donc à respecter les principes suivants: garder ce qui a fait ses preuves, oser le nouveau tout en ne perdant jamais des yeux que le tout doit pouvoir être financé.

Urs Nöthiger

Rapport du président de la commission de rédaction (CR)

En 2006, trois volumes de la série *Les monuments d'art et d'histoire de la Suisse (MAHS)* ont pu être édités. De nombreux autres manuscrits sont annoncés pour les prochaines années, de sorte que nous pouvons espérer maintenir à long terme le rythme de parution de trois volumes par année – à condition toutefois que la SHAS puisse réunir les fonds supplémentaires nécessaires. Ces bonnes perspectives sont notamment dues à l'augmentation réjouissante, constante depuis 2000, du nombre des auteurs engagés par les cantons pour la rédaction des MAHS.

Composition de la commission de rédaction: Pendant l'exercice 2006, la CR – élargie désormais de quatre à cinq personnes – a pour la première fois siégé dans sa nouvelle compo-

sition: les nouveaux membres Anne Nagel, Bâle (auteur des MAH du canton de Bâle-Ville), et Thomas Müller, Zurich (collaborateur de la Denkmalpflege du canton de Zurich), se sont montrés à la hauteur de leur tâche dès la première réunion en présentant les manuscrits des volumes à approuver. Les autres membres du CR sont Paul Bissegger, Mathilde Tobler et le soussigné.

Manuscrits des Monuments d'art et d'histoire: le 30 octobre, la CR a accepté deux manuscrits qui paraîtront à l'automne 2007, en même temps que le manuscrit déjà accepté auparavant *Die Stadt Zürich III.I, Altstadt rechts der Limmat, Sakralbauten*.

Les auteurs Regine Abegg, Christine Barraud Wiener, Karl Grunder et Cornelia Stäheli ont déposé leur manuscrit pour le volume *Die Stadt Zürich III.II, Altstadt rechts der Limmat, Profanbauten*. Celui-ci avait auparavant été soumis à l'expertise du Prof. Georges Descœudres. L'équipe des auteurs zurichois a dû se livrer à l'inventaire d'une quantité considérable de bâtiments significatifs aussi bien du point de vue de l'histoire de la ville (topographie sociale des différents vieux quartiers de la ville) que du point de vue de l'histoire de l'art (maisons des corporations). Cet ouvrage fort attrayant sera prochainement à la disposition des membres de la SHAS.

Cornelia Hermann, épaulée par l'expert scientifique Alfons Raimann, est l'auteur du manuscrit *Fürstentum Liechtenstein II, Das Oberland*. Il s'agit de la première partie d'une version revue du volume d'Erwin Poeschel paru en 1950; il couvre les communes de la partie sud du pays, de Balzers à Planken (y compris la capitale, Vaduz). La partie concernant les communes du nord de la Principauté sera publiée dans quelques années dans un deuxième volume, avec une introduction sur le pays. La SHAS est très heureuse que ce manuscrit si riche puisse résulter de la reprise après quelques années de cette collaboration transfrontalière.

Manuscrits d'essai: L'année dernière, la CR a accepté le manuscrit d'essai d'Edith Hunziker sur la commune de Magden, qui sera intégré au volume en cours d'élaboration sur le district de Rheinfelden (MAH AG IX). En même temps qu'Edith Hunziker, cinq auteurs du canton de Berne ont été admis dans le cénacle «émérite» de l'inventaire des MAHS: Richard Buser, Zita Caviezel, Georges Herzog, Hans Jakob Meyer et Ursula Schneeberger élaborent, en équipes de deux chercheurs, trois volumes sur les districts du Mittelland bernois (MAH BE Campagne IV-VI) et ont déposé quatre manuscrits d'essai, qui ont été soumis à l'expertise de la CR le 16 mai.

Volumes des Monuments d'art et d'histoire de la Suisse nouvellement parus: la publication d'un volume des MAHS représente un grand moment dans la vie professionnelle d'un auteur et un point clé de la période de fonction annuelle de la CR. En novembre ont eu lieu à Moudon,

Cham et Bâle trois remises officielles, bien fréquentées, des volumes MAH VD VI (*La ville de Moudon* de Monique Fontannaz), MAH ZG II (*Die ehemaligen Vogteien der Stadt Zug* de Josef Grünenfelder) et MAH BS VII (*Die Altstadt von Grossbasel I, Profanbauten* d'Anne Nagel, Martin Möhle et Brigitte Meles). Lors de toutes ces manifestations enrichissantes, les membres des gouvernements cantonaux ont exprimé leur profonde estime pour notre œuvre fondamentale dans le domaine de l'art et des monuments historiques, et en particulier pour le précieux et exigeant travail qu'accomplissent les auteurs.

«Avenir des MAHS»: Lié à la CR en ce qui concerne les objectifs et le personnel, le groupe de travail temporaire fondé en 2005 «Zukunft KdS – Avenir des MAHS» a rempli sa tâche en établissant l'état des lieux des *Monuments d'art et d'histoire de la Suisse* du point de vue contenu et organisation. Conformément à son mandat du 24 février 2005, le groupe de travail a livré le 14 mars 2006 son rapport à l'attention du comité, qui l'a pleinement accepté lors de sa séance du 27 avril et qui a remercié le groupe de travail pour l'effort accompli. Il s'est agi ensuite de formuler un nouveau mandat qui limitait le champ de travail à la nouvelle conception des MAHS. Un nouveau groupe de travail, réduit et composé différemment, a donc été créé, passant de «Zukunft KdS – Avenir des MAHS» à «KdS Form, Inhalt, Technik – MAHS, forme, contenu, technique», désigné par l'abréviation «FIT». Comme le groupe de travail précédent, le nouveau est dirigé par Benno Schubiger et comprend les membres suivants: Andreas Hauser, Anne Nagel, Nicolas Schätti ainsi que Thomas Bolt, Philipp Kirchner et Benno Mutter, de la rédaction et du secrétariat SHAS. Le 6 septembre, le comité a confié au nouveau groupe de travail le mandat concret d'élaborer un nouveau concept éditorial de la série *Les monuments d'art et d'histoire de la Suisse*, dont les résultats seront présentés au comité en 2007. Il est prévu que d'autres partenaires soient ensuite impliqués dans le projet, et qu'une présentation pour les auteurs et les membres de la SHAS ait lieu. Le début des travaux du nouveau groupe de travail s'est révélé assez difficile. Le premier résultat intermédiaire obtenu était une brève expertise d'Andreas Hauser, qui a présenté, en même temps, son retrait du groupe de travail FIT.

Colloque des auteurs: En l'honneur de la remise prévue du manuscrit sur la Principauté du Liechtenstein, le choix du lieu du colloque des auteurs de l'année passée (22/23 septembre) s'est porté sur Vaduz. L'auteur Cornelia Hermann leur a réservé un accueil chaleureux et stimulant, et a présenté des documents très intéressants dans le cadre de visites. Le colloque a été marqué par une discussion sur le rapport du groupe de travail «Zukunft KdS – Avenir des MAHS» qui venait d'être approuvé par le comité

SHAS, et qui positionne la signification et l'importance scientifique du projet des MAHS au sein de la SHAS et en relation avec les auteurs et les mandants cantonaux. La discussion a montré que les auteurs étaient en très grande partie d'accord avec l'analyse du rapport.

«Territoires de l'art – Topographies artistiques en Europe»: Le congrès international des 16 et 17 mars 2007 à l'Université de Berne a été préparé pendant l'exercice par un petit groupe de travail composé de Andreas Beyer, de Franziska Kaiser, Anastazja Winiger-Labuda et du soussigné. Ce groupe de travail a été dirigé par Isabelle Rucki, qui a en grande partie établi le programme du congrès et s'est occupée de réunir l'équipe des intervenants internationaux. La réunion d'acteurs du champ patrimonial s'occupant d'inventaires topographiques de monuments dans l'espace européen n'a pas seulement permis de dresser un état des lieux scientifique, mais a aussi servi à élargir et à améliorer la coopération transnationale. Benno Schubiger

Rapport de la rédaction, du secrétariat et de l'Institut

Généralités

Pour la rédaction et le secrétariat de la SHAS, l'année 2006 a été très intense du point de vue de la production. Outre les deux séries des *Guides de monuments suisses SHAS*, a paru au printemps le guide régional en deux langues *Kunstführer Calancatal / Guida all'arte della Calanca* (en collaboration avec la Sezione Moesana della Pro Grigioni Italiano chez Edizioni Casagrande, Bellinzona). A l'automne, le troisième volume de la nouvelle édition du *Kunstführer durch die Schweiz*, réunissant les cantons de Bâle-Campagne, de Bâle-Ville, Berne et Soleure, était déjà prêt.

Grâce au soutien financier complémentaire de l'Académie suisse des sciences humaines et sociales, trois nouveaux volumes de la série des *Monuments d'art et d'histoire de la Suisse* ont pu être publiés en 2006.

A part cela, plusieurs collaborateurs de la rédaction et du secrétariat se sont engagés dans les différents groupes de travail du comité: dans le groupe de travail «Zukunft KdS – Avenir des MAHS», qui existe depuis 2005 déjà, dans le groupe de travail fondé à l'automne «Digitale Zukunft GSK – Digitalisierung und Webauftritt / Avenir digital SHAS – digitalisation et implantation sur le Net» ainsi que dans la préparation d'un séminaire stratégique du bureau de la SHAS qui devait avoir lieu en février 2007.

L'équipe de la rédaction et du secrétariat n'a pas changé en 2006: 15 collaborateurs se sont partagé un volume de travail de 1190% de poste, ce qui correspond à 11,9 emplois à plein temps.

Comptabilité, administration

Sous la direction de Regula Keller, l'équipe du secrétariat (Corinne Sternlicht, Beatrice Guerra, Roland Maibach) et la secrétaire de direction (Eva Röthlisberger) ont analysé et optimisé de nombreux processus dans le but d'améliorer constamment le suivi des membres et aussi d'élargir les services aux clients et intéressés de la SHAS. Comme chaque année, le secrétariat a organisé toutes les visites guidées et excursions de la SHAS, la planification et l'expédition des différents envois aux membres et aux abonnés (*Monuments d'art et d'histoire, Guides artistiques de la Suisse, Art + Architecture*); il s'est également occupé de la correspondance avec le service Balmer Bücherdienst à Einsiedeln, qui se charge pour la SHAS de la livraison des volumes du *Kunstführer durch die Schweiz* et des volumes des *Monuments d'art et d'histoire* qui sont encore en stock. Finalement, l'équipe de l'administration a aidé à organiser et à réaliser l'Assemblée annuelle à La Chaux-de-Fonds en juin et la présentation des trois volumes des *Monuments d'art et d'histoire* en automne.

Relations publiques

Dans le domaine des relations publiques (Lisa Pesenti et Franziska Herren [qui remplace la première, en congé maternité de décembre 2006 à juin 2007]), il s'est agi de poursuivre les activités promotionnelles pour le *Kunstführer durch die Schweiz / Guide artistique de la Suisse*, dont le volume 3 est sorti en octobre. Dans la série des *Monuments d'art et d'histoire*, il a fallu annoncer trois nouveaux volumes pour l'automne. Pour chaque volume, la responsable des relations publiques a organisé une remise officielle (voir le rapport du président de la commission de rédaction). Au printemps déjà, les prospectus de souscription relatifs à ces publications ont aussi été envoyés aux intéressés potentiels de chaque région, de sorte qu'environ 200 à 400 exemplaires supplémentaires de chaque volume ont pu être vendus à des non membres. Comme par le passé, des dossiers de presse ont été envoyés, présentant les quatre éditions de la revue *Art + Architecture en Suisse* et chacun des 17 nouveaux *Guides de monuments suisses SHAS*. A cela s'ajoute le travail médiatique pour le guide régional en deux langues *Kunstführer Calancatal / Guida all'arte della Calanca* paru au printemps. Par le biais de chaque nouvelle publication, la SHAS a donc été présente dans les médias en moyenne une à deux fois par semaine au niveau suisse.

Sous le titre «Kunst und Architektur im Mittelpunkt – L'art et l'architecture au centre de notre intérêt», la nouvelle série des cartes postales SHAS est sortie au printemps. Elle présente quelques-uns des joyaux architecturaux de différentes époques et parties de la Suisse.

Responsabilité de l'actualisation constante du site (avec le responsable du site SHAS, Roland Maibach), nouvelle édition de la liste des publications au printemps, planification et réalisation de l'annonce des productions de la SHAS dans la revue ainsi que les mille autres tâches de communication, voilà de quoi s'est composé le vaste programme annuel de la responsable des relations publiques et médias.

Projets et publications

Les Monuments d'art et d'histoire de la Suisse (MAHS)

Grâce à une bonne planification de la part des rédacteurs et du producteur ainsi qu'à l'engagement d'une rédactrice externe, l'augmentation de la production de deux à trois volumes n'a pas posé de problème. Tout d'abord, le volume *Les monuments d'art et d'histoire du canton de Vaud VI, La ville de Moudon* de Monique Fontanaz (rédaction Catherine Courtiau, production Hans Weidmann, Versoix), est sorti début novembre. Ont suivi *Die Kunstdenkmäler des Kantons Zug, Neue Ausgabe Band II, Die ehemaligen Vogteien der Stadt Zug* de Josef Grünenfelder (rédaction Thomas Bolt, production Philipp Kirchner et Esther Bruni, Thoune) ainsi que *Die Kunstdenkmäler des Kantons Basel-Stadt VII, Die Altstadt Grossbasel I, Profanbauten* d'Anne Nagel, Martin Möhle et Brigitte Meles (rédaction Nicole Pfister Fetz, Zoug, production Philipp Kirchner et Esther Bruni, Thoune).

Cette année aussi, des collaborateurs de la rédaction et du secrétariat ont travaillé intensivement dans le groupe de travail «Zukunft KdS – Avenir des MAHS». La directrice a occupé ce mandat jusqu'au milieu de l'année; avec la nouvelle répartition des tâches du groupe de travail (nouveau concept éditorial), elle l'a transmis à Thomas Bolt, Benno Mutter et Philipp Kirchner, qui ont ainsi apporté dans le groupe leur longue expérience pratique dans la production des volumes des *Monuments d'art et d'histoire* (voir le rapport du président de la commission de rédaction).

Sous la direction d'Isabelle Rucki, un comité a préparé pendant l'exercice le congrès scientifique *Territoires de l'art – Topographies artistiques en Europe*, qui a eu lieu à Berne en mars 2007 (voir le rapport du président de la commission de rédaction).

Kunstführer durch die Schweiz / Guide artistique de la Suisse

En septembre 2006, à peine une année après la publication du volume 2, le volume 3 de la nouvelle édition du *Kunstführer durch die Schweiz* paraissait déjà, avec les cantons de Bâle-Campagne, Bâle-Ville, Berne et Soleure. La révision soigneuse, qui a nécessité un grand travail, a

été effectuée, comme auparavant, par des auteurs compétents: Mirjam Brunner (BL et BS); Zita Caviezel, Georges Herzog, Jürg A. Keller, Ursula Maurer (BE); Claudio Affolter, Stefan Blank (SO). Une équipe bien rodée de la SHAS s'est chargée de la rédaction des textes et images (Thomas Bolt, Sandra Hüberli, Benno Mutter, Eva Röthlisberger).

Sous la direction d'Isabelle Rucki, la nouvelle édition du quatrième et dernier volume a été mise en chantier. Lorsque les auteurs ont commencé le travail, toute la responsabilité rédactionnelle a été transmise de Benno Mutter à Catherine Courtiau, l'antenne romande de la SHAS à Genève. Ce volume est entièrement consacré à la Suisse romande avec les cantons de Fribourg, Genève, Neuchâtel, Vaud, du Jura et du Valais et paraîtra en français. Il comprendra également la partie francophone du canton de Berne (Jura bernois, Bienne et environs). Les auteurs suivants s'occupent depuis le milieu de 2006 de l'élaboration des divers chapitres: Sheila Fernandes, Jacques Jenny (FR); Armand Brulhart, Erica Deuber (GE); Clément Crevoisier (JU); Annette Combe, Daniel Glauser, Anne-Laure Juillerat, Nadja Maillard, Claire Piguet (NE); Michel Grote, Claire Huguenin, Joëlle Neuenchwander-Feihl, Brigitte Pradervand, Isabelle Roland (VD); Ingrid Beytrison, Steffan Biffiger (VS). Le chapitre «Jura bernois, Bienne et environs» (auteur Zita Caviezel), qui a déjà paru en allemand dans le volume 3, sera traduit en français par Ingrid Kruse pour le volume 4. Les auteurs sont entre autre soutenus par des spécialistes de la conservation des monuments des cantons, qui revoient les textes et les approuvent avant la remise des manuscrits. La sortie

du volume 4 (édition originale en français) est planifiée pour fin 2008. Nous aspirons à une traduction en allemand de ce volume 4, qui compléterait ainsi l'édition en version allemande des quatre volumes du *Kunstführers durch die Schweiz*. Mais pour l'heure, le financement de ce projet n'est pas encore assuré. (IR)

Guides de monuments suisses SHAS

En mai et en décembre, les deux livraisons de 2006 ont été envoyées à environ 1000 abonnés (rédaction Werner Bieri, Catherine Courtiau, Sandra Hüberli, Simona Martinoli, production Esther Bruni, Thoune). Les séries 79 et 80 comprenaient 17 brochures illustrées en couleur de 680 pages au total, dont *Die Pfarrkirche St. Peter und Paul in Sarnen; Kapelle des Johanniterhauses Bubikon; Das Schwimm- und Sonnenbad Heiden; Le château fort de Gessler et le Chemin creux, avec la chapelle de Tell; Alte Universität Basel; Der «Greuterhof» in Islikon. Ein Baudenkmal aus der Frühzeit der Industrialisierung; Das Hotel Bellevue Palace in Bern; La Monnaie fédérale à Berne; Riva San Vitale. Il battistero di San Giovanni e la chiesa di Santa Croce*. En outre, cinq traductions et deux réimpressions ont été effectuées au cours de l'exercice. (SH)

Art + Architecture en Suisse

L'équipe rédactionnelle de A + A a connu au cours de l'exercice deux changements de personnel qui se sont effectués sans problème: Richard Buser s'est encore chargé de la responsabilité rédactionnelle de son dernier cahier «Les façades des maisons rurales» (2006.2), auquel collaborait déjà son successeur Matthias Walter, qui a fait ses preuves comme rédacteur.



La Chaux-de-Fonds, Edmond Charrière lors de sa visite à l'occasion de l'Assemblée annuelle. (SHAS)

Dans la deuxième partie de l'année, Ylva Meyer a terminé son dernier cahier «Le vêtement au Moyen Age» (2006.4), avant de passer le relais à Sabine Sommerer en juillet. Paola Tedeschi-Pellanda, qui est rédactrice pour la Suisse italienne depuis 2002, a repris la présidence de la rédaction au milieu de l'année. Au cours de l'exercice, elle a conçu le cahier 2006.3 «Courants classiques de l'avant-garde». Sont restées membres de la rédaction: Brigitte Roux, responsable du cahier 2006.1 «Les débuts du livre illustré», et Cordula Seger, qui a entrepris la planification du premier cahier de l'année 2007 sur le thème «Au bureau» (2007.1). Au cours de l'année écoulée, la rédaction A + A a tenu quatre réunions rédactionnelles ordinaires. La partie informative de la revue contenait comme d'habitude de nombreux articles et indications dans les rubriques Livres, Hautes Ecoles, Conservation du patrimoine, Musées/Expositions, Mosaïque, ainsi que des communications et publications de la SHAS (coordination Regina Bühlmann, rédaction Regina Bühlmann, Catherine Courtiau, Simona Martinoli, production Philipp Kirchner).

Manifestations

Programme des manifestations SHAS

L'offre de visites guidées et d'excursions, présentée dans le programme *Manifestations de la SHAS* était à nouveau très variée l'année écoulée: 27 visites guidées ont été organisées, dont certaines ont même eu lieu plusieurs fois. En tout, 40 excursions ont ainsi été faites, avec un nombre total de 1064 personnes. En collaboration avec la Reizehochschule Zürich, la SHAS a offert quatre voyages à l'étranger, en Angleterre, Ecosse, Allemagne de l'Est et à Malte (concept et rédaction Regina Bühlmann, production Philipp Kirchner).

Assemblée annuelle 2006

La 126^e Assemblée annuelle de la SHAS a eu lieu le 10 juin à La Chaux-de-Fonds et s'est déroulée dans le cadre de l'«Année Art Nouveau» organisé par la ville de La Chaux-de-Fonds. Le thème du programme cadre, l'art et l'architecture Art nouveau, était donc déjà donné et a été marqué par un exposé festif d'Edmond Charrière sur «Charles-Edouard Jeanneret-Le Corbusier et le Style sapin» dans le théâtre L'heure bleue. A la fin de la journée, un apéritif et un dîner ont été servis dans l'impressionnante halle de l'ancienne Usine électrique.

Manifestation pour les membres donateurs 2006

Cette manifestation annuelle s'est déroulée cette année dans le nouvel hôtel Les Trois Rois à Bâle, où les membres donateurs ont eu l'occasion de déguster l'excellente cuisine des Trois

Rois après avoir effectué une visite guidée de l'hôtel, accompagnés par l'historienne de l'art Anne Nagel et l'architecte Christian Lang.

Colloque des auteurs 2006

Le colloque annuel des auteurs des *Monuments d'art et d'histoire de la Suisse* a eu lieu les 22 et 23 septembre à Vaduz et Triesen (FL) (voir le rapport du président de la commission de rédaction).

Remises officielles de livres

Moudon, 2 novembre 2006: *Les monuments d'art et d'histoire du canton de Vaud VI, La ville de Moudon* par Monique Fontannaz.

Cham, 8 novembre 2006: *Die Kunstdenkmäler des Kantons Zug, Neue Ausgabe Band II, Die ehemaligen Vogteien der Stadt Zug* par Josef Grünenfelder.

Bâle, 23 novembre 2006: *Die Kunstdenkmäler des Kantons Basel-Stadt VII, Die Altstadt von Grossbasel I, Profanbauten* par Anne Nagel, Martin Möhle et Brigitte Meles.

Varia

Publications de membres de l'Institut

Catherine Courtiau: «Les origines des Zschokke et les premières grandes réalisations de Conrad», «Les étapes charnières et les importants ouvrages de la SA Conrad Zschokke dès 1909», in: *Zschokke – un nom, une renommée*, éd. Info-lio, Gollion, Genève février 2006, pp. 6-117.

Etat des membres au 01.01.2007

Membres individuels, couples et jeunes, personnes morales 5188. – Membres donateurs (personnes physiques et morales) 11. – Membres de soutien (personnes physiques et morales) 48. – Membres de soutien à vie 15. – Membres d'honneur 5.

Total membres 5267. – Abonnés A + A (hors affiliation à la SHAS) 135. – Abonnés aux *Guides de monuments suisses SHAS* 988.

Franziska Kaiser

Résumé des décisions prises lors de la 126^e Assemblée générale du 10 juin 2006 à La Chaux-de-Fonds

1. Paroles de bienvenue.
2. Approbation du procès-verbal de la 125^e Assemblée générale du 4 juin 2005 à Lucerne.
3. Les rapports annuels du président de la SHAS, du président de la commission de rédaction ainsi que du secrétariat et de l'Institut sont acceptés sans opposition.

4. Le compte annuel 2005 et le rapport de gestion sont approuvés à l'unanimité. Décharge est donnée au comité.
5. Le maintien du montant des cotisations annuelles pour 2007 est approuvé.
6. Le budget 2006 est approuvé à une voix contre.
7. Les changements de statuts sont approuvés à l'unanimité.
8. Elections: Est élu comme nouveau président: Prof. Dr. Rainer J. Schweizer. Est élu comme nouveau vice-président: Dr. Benno Schubiger. Nouvelle élection au sein du comité: Dr. Simona Biaggio-Simona. Sont réélus pour une nouvelle période: Pascal Griener, Annelies Hüsey, Heinrich Walti. Est élu comme nouveau réviseur: Dr. Röthlisberger AG.

Membres donateurs (état au 01.01.2007)

Personnes physiques

- Robert et Frances Briner
- Johannes et Béatrice Fulda
- Adolf Liechti
- Milan Prenosil
- Rudolf Staub
- Lothar J. Streuli

Personnes morales

- Birkhäuser+GBC AG
- Denz Lith-Art, AG für Reprrotechnik
- Jubiläumsstiftung CS
- Rentenanstalt/Swiss Life
- Stämpfli AG

Jahresversammlung GSK 2007

Die diesjährige Jahresversammlung findet am 9. Juni 2007 in der Kartause Ittingen statt. Das Programm und die Traktandenliste wurden im Februar mit der Ausgabe 2007.1 von *Kunst + Architektur* versandt. Anmeldungen zur Generalversammlung nehmen wir gerne noch entgegen.

Assemblée annuelle SHAS 2007

La prochaine Assemblée annuelle aura lieu le 9 juin à la Chartreuse d'Ittingen. Le programme et l'ordre du jour ont été envoyés en février avec le numéro 2007.1 de la revue *Art + Architecture*. D'ultimes inscriptions à l'Assemblée générale sont encore possibles.

Assemblea annuale SSAS 2007

La prossima assemblea generale si svolgerà il 9 giugno 2007 alla Certosa di Ittingen. Il programma e l'ordine del giorno sono stati inviati lo scorso mese di febbraio con il numero 2007.1 della rivista *Arte + Architettura*. Le iscrizioni all'assemblea generale sono ancora aperte.

Rechnung Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte 2006 / Comptes annuels de la Société d'histoire de l'art en Suisse 2006

	2006		2005	
Ertrag / Produits				
Mitgliederbeiträge / Cotisations des membres	767'785		805'079	
Gönnnerbeiträge / Contributions des donateurs	15'900		20'500	
K + A, SAGW / A + A, ASSH	60'000		60'000	
K + A, Abonnemente + Einzelverkäufe / A + A, abonnements et ventes	14'976		15'650	
K + A, Beilagen und Inserate / A + A, suppléments et annonces	25'258		17'272	
SKF, Abonnemente + Einzelverkäufe / Guides SHAS, abonnements et ventes	106'515		113'410	
SKF, 1.+ 2. Serie und Nachdrucke / Guides SHAS, 1 ^{re} + 2 ^e séries et rééditions	158'538		157'062	
KDM, Beitrag SAGW / MAH, contribution ASSH	750'000		500'000	
KDM, übrige Beiträge / MAH, contributions diverses	192'584		108'944	
KDM, Verkäufe / MAH, ventes	194'167		119'604	
KFS, übrige Beiträge / Guide artistique, contributions diverses	177'187			
KFS, Verkäufe / Guide artistique, ventes	109'071			
Diverse Verkäufe (Publikationen etc.) / Ventes diverses (publications)	18'395		113'519	
Veranstaltungen / Manifestations	37'299		21'035	
Zinsertrag / Intérêts	8'242		7'274	
Aufwand / Charges				
K + A, Redaktion, Herstellung, Versand / A + A, rédaction, production, ports	358'573		332'109	
SKF, Redaktion, Herstellung, Versand / Guides SHAS, rédaction, production, ports	402'265		338'676	
KDM, Redaktion, Herstellung, Versand / MAH, rédaction, production, ports	971'993		668'158	
KFS, Redaktion, Herstellung, Versand / Guide Artistique, rédaction, production, ports	508'812			
Sonderprojekte / Projets spéciaux	12'565		18'236	
Saläre u. Gemeinkosten Administration / Salaires et frais généraux d'administration	326'489		672'944	
Spesen Vorstand, GL / Frais du comité/direction	5'827		9'449	
Öffentlichkeitsarbeit / Relations publiques	53'968		44'313	
Ausgabenüberschuss 2006 / Excédent des dépenses 2006	-4'575		-24'536	
	<u>2'635'917</u>	<u>2'635'917</u>	<u>2'059'349</u>	<u>2'059'349</u>
Aktiven / Actif				
Flüssige Mittel / Liquidités	876'251		1'556'702	
Debitoren / Débiteurs	366'131		206'756	
Transitorische Aktiven / Actifs transitoires	239'009		151'941	
Publikationen / Publications	1		1	
Anlagevermögen / Capitaux fixes	2'000		2'000	
Passiven / Passif				
Kreditoren / Créanciers	317'537		55'141	
Transitorische Passiven / Passifs transitoires	327'183		671'390	
Rückstellungen / Provisions	759'581		1'107'513	
Eigenkapital / Fonds propres	95'329		95'329	
Spenden / Dons	14'095		13'782	
Verlustvortrag / Report des pertes	-25'756		-1'220	
Aufwandüberschuss 2006, Verlustvortrag / Perte 2006	-4'575	-30'331	-24'536	-25'756
	<u>1'483'393</u>	<u>1'483'394</u>	<u>1'917'399</u>	<u>1'917'399</u>
Vorschlag des Vorstandes über die Verlustverwendung: Proposition du comité relative à l'emploi de la perte du bilan:				
Eigenkapital 01.01.2006 / Fonds propres 01.01.2006	95'329			
Übertrag Spenden / Report des dons	14'095			
./.. Verlustvortrag 01.01.2006 / ./.. Report des pertes 01.01.2006	-25'756			
./.. Verlust 2006 / ./.. Perte 2006	-4'575			
Eigenkapital 31.12.2006 / Fonds propres 31.12.2006	<u>79'093</u>			

VERSICHERUNGSWERTE DER SACHANLAGEN / VALEUR D'ASSURANCE DES OBJETS MOBILIERS

Einrichtungen, Mobilien und EDV / Installations, mobilier et informatique 300'000

Der Bericht der Rechnungsrevisoren wird an der Generalversammlung verlesen. / Le rapport des vérificateurs des comptes sera présenté à l'assemblée générale.

Rechnung Institut für Schweizerische Kunstgeschichte 2006 / Comptes annuels de l'Institut de la Société d'histoire de l'art en Suisse 2006

Ertrag / Produits				
Zinsertrag / Intérêts	266		285	
Aufwand / Charges				
Abgaben, Gebühren, Bewilligungen / Taxes, droits, autorisations	1'288			
Veränderung Stiftungskapital / Fluctuation du capital de la fondation	-1'022		285	
	<u>266</u>	<u>266</u>	<u>285</u>	<u>285</u>
Bilanz / Bilan				
Banken / Banques	64'363		65'378	
Debitoren / Débiteurs	93		100	
Stiftungskapital / Capital de la fondation	65'478		65'192	
Veränderung Stiftungskapital / Fluctuation du capital de la fondation	-1'022	64'456	285	65'478
	<u>64'456</u>	<u>64'456</u>	<u>65'478</u>	<u>65'478</u>

Der Bericht der Rechnungsrevisoren wird an der Generalversammlung verlesen. / Le rapport des vérificateurs des comptes sera présenté à l'assemblée générale.